Innovationskraft pur – 25 Jahre Rasteder KFO Spezial-Labor

Der „Hidden Champion“ aus dem Ammerland feierte Geburtstag und hatte dabei allen Grund zum Jubeln: Nachdem die In-Line®-Schiene – das „Flaggschiff“ des Meisterlabors – nun in einem computerisierten Prozess auf Basis modernster 3-D-Technologie hergestellt wird, ist deren Nachfrage noch weiter gestiegen.

Volker Hinrichs stellte kurz die Entwicklung seines Labors vor: „In-Line® ist in den vergangenen Jahren zu einem wichtigen Baustein unseres Erfolges geworden – es ist unsere Erfolgsschiene.“

Volker Hinrichs (2.v.re.) mit den Ehrengästen Lutz Wolf, Günter Henkel (Wirtschaftsförderung Rastede) und Dr. Rainer Henking (v.l.n.r.).

Mehr als 200 Gäste kamen Anfang Mai im Rasteder KFO Spezial-Labor zusammen, um mit Inhaber ZTM Volker Hinrichs und seinen Mitarbeitern das 25-jährige Jubiläum zu feiern und sich über das umfangreiche Leistungsspektrum des Meisterlabors zu informieren. Die Mitarbeiter führten die Besucher durch das Labor und erklärten dabei, wie die verschiedenen kieferorthopädischen Apparaturen hergestellt werden.

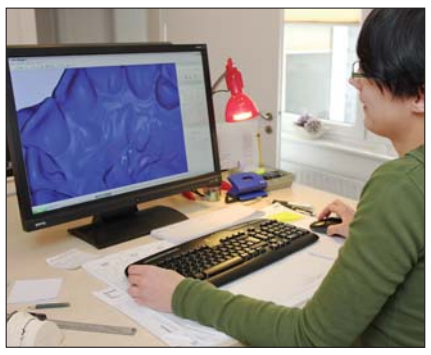
Neben konventionellen KFO-Apparaturen ist vor allem die innovative In-Line®-Schienentherapie für die Korrektur von Zahnfehlstellungen bei Erwachsenen das Flaggschiff des Labors. „In-Line ist in den vergangenen Jahren zu einem wichtigen Baustein unseres Erfolges geworden – es ist unsere Erfolgsschiene“, so Volker Hinrichs im Rückblick. „Wir haben uns intensiv mit der Weiterentwicklung ihres Herstellungsprozesses beschäftigt und im vergangenen Jahr in eine moderne und innovative 3-D-Technologie investiert.“

Diese unternehmerische Entwicklung des Labors lobten auch die Gastredner ZTM Lutz Wolf, Ehrenpräsident des VDZI und OM der Niedersächsischen Zahntechniker-Innung, sowie Dr. Rainer Henking. Der Technologieberater aus Oldenburg ging mit seinem Impulsreferat gleich zu Beginn der Veranstaltung der Frage nach: „Was bedeutet Innovation?“ Seine Antwort: „Fachwissen in einen Mehrwert für die Kunden umsetzen – das ist die Leistung von innovativen Unternehmen.“ Dabei müsse es nicht um eine Entwicklung auf akademisch-universitärem Niveau gehen. Das zeigen viele mittelständische und kleinere Unternehmen, die gute Ideen als Mehrwert für ihre Kunden umsetzen. „Aber nur selten nimmt die Öffentlichkeit diese Unternehmen mit ihrer Innovationskraft wahr. Deshalb sind sie meistens unbekannt. Und das macht sie zu sogenannten Hidden Champions.“ Auch das Rasteder KFO Spezial-Labor gehört im Ammerland laut Dr. Henking zu diesen Unternehmen.

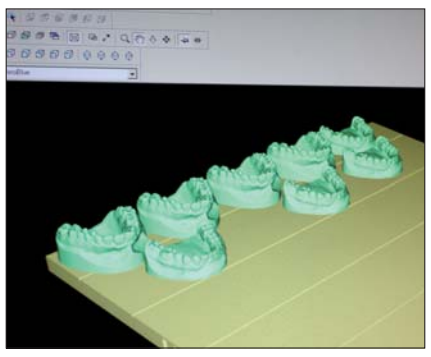
Wie der neue Herstellungsprozess auf Basis modernster 3-D-Technologie genau funktioniert, konnten die interessierten Gäste den ganzen Tag über erfahren. So wird zunächst ein dreidimensionaler Scan vom Gipsmodell des Patienten angefertigt. Dieser liefert die Ausgangsdaten für die exakte Berechnung des Therapiewegs von der Ist- zur Soll-Situation. Diese übernimmt eine speziell für In-Line programmierte Software. Anschließend werden die einzelnen Modelle, die für die Schienenherstellung benötigt werden, auf einem der modernsten dreidimensionalen Plotter gedruckt. Auf diesen Modellen entsteht dann im Tiefziehverfahren der gesamte Schienensatz. Der digitalisierte Herstellungsprozess gewährleistet einen gleichbleibend hohen und präzisen Qualitätsstandard.

Seitdem das Ammerländer Labor die Fertigungsmethode für In-Line digitalisiert hat, steigt die Nachfrage auch aus dem Ausland. Beispielsweise wird das innovative Schienensystem von Kieferorthopäden aus Großbritannien, Norwegen, Südafrika oder der Schweiz zunehmend nachgefragt. KN

Die Ausgangsmodelle werden dreidimensional gescannt.



Die Zahntechnikerin nimmt die virtuelle Umstellung am Computer vor.



Nach automatischer Berechnung der Zwischenschritte wird die Modellserie definiert.

Der fertige In-Line®-Schienensatz.

KN Adresse

Rasteder KFO Spezial-Labor GmbH
Kleibroker Straße 22
26180 Rastede
Tel.: 0 44 02/8 25 75
Fax: 0 44 02/8 31 64
E-Mail: post@rasteder-kfo.de
www.in-line.eu

ANZEIGE

Smile Esthetics

Minimalinvasive Verfahren der orofazialen Ästhetik – von **Bleaching** bis **Non-Prep-Veneers**

mit Dr. Jens Voss

Ein kombinierter Theorie- und Demonstrationskurs

Immer mehr Patienten wünschen sich weiße und idealtypische Zähne. Die Lösung: Veneers! Doch technisch anspruchsvolle Präparation und das komplizierte Einsetzen von 6 oder mehr Veneers in einer zeitaufwendigen Sitzung begründeten bisher viele Vorbehalte bezüglich der Anwendung von Veneers. Auf der anderen Seite konnten viele Patienten bisher nicht für Veneerlösungen gewonnen werden, da diese neben hohen Kosten vor der irreparablen Entfernung von gesunder Zahnsubstanz zurückschreckten.

Neuartige Non-Prep-Veneersysteme lösen diese beiden Hauptprobleme sowohl auf Behandler- als auch auf Patientenseite. Zudem bieten diese Systeme nicht nur Patienten eine bezahlbare Lösung, sondern steigern ebenfalls signifikant die Praxisrendite der Behandler. Insbesondere durch die einzigartige, zum Patent angemeldete Tray-Technologie, können 6–10 Veneers einfach, sicher und zeitsparend in nur einer Stunde eingesetzt werden. Zudem macht das schmerzlose und minimalinvasive Non-Prep-Veneerverfahren in der Regel die Entfernung von gesunder Zahnsubstanz überflüssig. Entdecken Sie die Grundlagen der modernen minimalinvasiven Verfahren der orofazialen Ästhetik. Die Integration dieser Verfahren in Ihre Praxis ermöglicht Ihnen die Gewinnung von Selbstzahlerpatienten, welche an ästhetischen Lösungen im Bereich der High-End-Zahnmedizin ohne Schädigung der Zahnhartsubstanz interessiert sind. Unser kombinierter Theorie- und Demonstrationskurs vermittelt Ihnen die wesentlichen Kenntnisse der minimalinvasiven orofazialen Ästhetik und versetzt Sie in die Lage, den Wünschen Ihrer Patienten nach einer schnellen, schmerzlosen und sicheren Behandlung sowie einem strahlenden Lächeln noch besser entsprechen zu können.

Kursbeschreibung

1. Teil:
Grundlagen minimalinvasiver Verfahren der orofazialen Ästhetik

- Smile Design Prinzipien/Grundlagen der Zahn- und Gesichtsästhetik
- Bleaching – konventionell vs. Plasma Light
- Veneers – konventionell vs. Non-Prep
- Grundlagen und Möglichkeiten der Tray-Dentistry
- Fallselektion anhand von einer Vielzahl von Patientenfällen

2. Teil:
Praktischer Demonstrationskurs

- Video- und Livedemonstration Bleaching am Patienten
- Video- und Livedemonstration des Einsatzes von acht Non-Prep-Veneers mittels Tray-Dentistry innerhalb von 60 Min. am Patienten/Phantomkopf
- Ausführliche Diskussion von Patientenfällen anhand Modellen, Röntgenbild und Fotos des Patienten (pro Teilnehmer ein Fall, Daten bitte nach Möglichkeit vor dem Kurs digital einreichen)

Termine 2009

04.09.09 Leipzig 09.00 – 13.00 Uhr*
09.10.09 München 09.00 – 12.30 Uhr*
06.11.09 Köln 09.00 – 12.30 Uhr*
13.11.09 Berlin 09.00 – 12.30 Uhr*
*inkl. Pause

Organisatorisches
Kursgebühr: 95,– € zzgl. MwSt.
Tagungspauschale: 25,00 € zzgl. MwSt. (umfasst Verpflegung)

Veranstalter
OEMUS MEDIA AG • Holbeinstraße 29 • 04229 Leipzig
Tel.: 03 41/4 84 74-3 08 • Fax: 03 41/4 84 74-2 90 • event@oemus-media.de

Hinweis: Nähere Informationen zum Programm, den Allgemeinen Geschäftsbedingungen und Veranstaltungsorten finden Sie unter www.oemus.com

Anmeldeformular per Fax an
03 41/4 84 74-2 90
oder per Post an

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstr. 29

04229 Leipzig

KN 6/09

Für den Kurs Smile Esthetics – Minimalinvasive Verfahren der orofazialen Ästhetik

❑ 04. September 2009 Leipzig ❑ 09. Oktober 2009 München ❑ 06. November 2009 Köln ❑ 13. November 2009 Berlin

melde ich folgende Personen verbindlich an: (Zutreffendes bitte ausfüllen bzw. ankreuzen)

Name/Vorname _____ Name/Vorname _____

Praxisstempel

E-Mail: _____

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der OEMUS MEDIA AG erkenne ich an.
Falls Sie über eine E-Mail-Adresse verfügen, so tragen Sie diese bitte links in den Kasten ein.

Datum/Unterschrift